

HOTEL METROPOLE-MONOPOL
HAUS L. RANGES. WILHELMSTR. 8-10.

CARLTON-RESTAURANT
WILHELMSTR. 10. EINGANG HOTEL METROPOLE.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für das Vierteljahr Mk. 30.—, für einen Monat Mk. 15.—, für Selbstabholer, frei Haus Mk. 40.—, Mk. 20.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 2.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 1.50.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 42 mm breite Petitzeile Mk. 2.50, die 60 mm breite Reklamezeile Mk. 6.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 8.—, die 108 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 10.—, Kino- und Vergnügungsanzeigen Mk. 3.—, 7.—, 9.— u. Mk. 11.— Auswärtige Anzeigen Mk. 4.—, 8.—, 10.— und Mk. 12.— Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. III.

Freitag, 21. April 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Der Tanz-Abend Edith Bielefeld, der für heute Freitag angesetzt war, muss ausfallen.

Heiterer Plaut-Abend.

Morgen Samstag findet der Einmalige Heitere Plaut-Abend im grossen Saale statt. Über das neue Programm schreiben die „Bremer Nachrichten“: „Josef Plaut, der Meister heiterer Vortragskunst, hat sich wieder einmal mit vollem Erfolge darin erprobt, eine grosse Zuhörer-menge über Zeit und Stunde hinweg in glückselige Heiterkeit zu versetzen. Wie rasch er sein Publikum für sich gewonnen hat, konnte nicht besser bewiesen werden, als durch den trotz des hässlichen Wetters und des ruhenden Strassenbahnverkehrs vollbesetzten grossen Saal. Doch was Plaut bietet, ist nicht Er-heiterung an sich, sondern die Gelegenheit, sich zu erbauen an den Leistungen einer Persönlichkeit, die sich in der Vermittlung literarischer Perlen aller deutschen Dialekte zu einer kaum noch zu übertreffenden Höchst-stufe emporgeschult hat. In stundenlangen, durch eine packend ausdrucksvolle Mimik bewegtem völlig freien Vortrag liess er fein ausgewählte Stücke klassischer und neuer Dichter und Humoristen, Persiflagen vom Kino und Theater, Tieridyllen und anderes, worunter das erschütternde „Eine Minute Millionär“ von Hochstätter hervorzuheben, auf die lauschende Menge wirken, oft zu kleinen Pausen gezwungen, bis sich deren Lachsalven gelegt hatten. Es war bewundernswert, wie vollkommen Plaut jedermann, alt und jung, in den Bann seiner reifen Kunst zu zwingen vermochte.“

Strumpfhaus Schirg

Seidene Jumpers Strickjacken Handschuhe, Kravatten
im Hotel Nassau, Webergasse 1

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte veranstaltet aus Anlass ihrer Jahrhunderttagung am 18. bis 24. September 1922 in Leipzig eine historische Ausstellung. In Wiesbaden tagte die Gesell-schaft 1852, 1873 und 1887. Geschäftsführer waren R. Fresenius, Braun, H. Fresenius, L. Haas sen. und A. Pagenstecher. Hiesige Familien, die im Besitz von Bildnissen und anderen Erinnerungsstücken an diese Persönlichkeiten und die hiesigen Tagungen wie auch an andere Tagungen der Gesellschaft, vor allem an die Gründungsversammlung im Jahre 1822, sind, werden um leihweise Dargabe dieser Erinnerungsstücke für die historische Ausstellung gebeten. Ihre Einsendung oder Anmeldung wird an Direktor Dr. Schulze (Leipzig), Stadtgeschichtliches Museum, erbeten. Die Ausstellung verspricht nach dem bereits vorliegenden Material historisch wie wissenschaftlich von grosser Bedeutung zu werden.

Volkshochschule und Ausschuss für Volksunter-richt beginnen ihren neuen Lehrgang am 1. Mai. Pro-gramme sind in den Buchhandlungen und in den Ge-schäftsstellen der Vereine zu haben. Die Anmeldungen werden im Lyzeum II für die Volkshochschule und in der Oberrealschule am Zietenring für den Ausschuss für Volksunterricht ab 24. April entgegengenommen. Im Interesse der Hörer ist frühzeitige Anmeldung erwünscht, da der grosse Andrang in den letzten Tagen vor Beginn die Abfertigung erschwert.

Abwicklung des Postverkehrs. Klagen über die Einschränkung der Schalterdienststunden und insbe-sondere den Schalterschluss um 1 Uhr gaben der Handelskammer zu Vorstellungen beim Postamt 1, Wies-

baden, Anlass. Hierauf hat das Postamt 1, Wiesbaden, wie folgt erwidert: „Die Einschränkung der Schalter-dienststunden ist durch ministerielle Verfügung ange-ordnet. Der Schalterschluss von 1 bis 2 Uhr nach-mittags bezweckt eine geregelte Übergabe der Schalter-kassen, da um diese Zeit das Schalterpersonal wechselt. Der Schalterschluss um 1 Uhr regelt sich in der Weise, dass, nachdem durch einen Beamten in der Schalter-halle laut angesagt ist „Schluss 1 Uhr“, die Personen, die sich an den Schaltern befinden, noch abgefertigt werden. Auf andere etwa sonst in der Schalterhalle Anwesende kann keine Rücksicht genommen werden, weil sonst der Zweck des 1 Uhr Schalterschlusses hinfällig würde. Sie liegt auch keineswegs im Bedürfnis, weil wieder von 2 bis 7 Uhr abends jedermann Gelegenheit geboten ist, seine Postsachen an den Schaltern aufzuliefern. Beim Schalterschluss um 7 Uhr nachmittags dagegen können alle in der Schalterhalle anwesenden Personen auf Ab-fertigung rechnen. Anstauungen an den Schaltern werden nur dadurch verursacht, dass Geschäfte usw. kurz vor 1 Uhr mit Masseneinführungen kommen und — wie dies oft geschieht — grosse Beträge in kleinen Scheinen einzahlen, wodurch die Abfertigung der Schalterbesucher selbstverständlich gehemmt wird. Zur Erleichterung des Schalterverkehrs würde es wesentlich beitragen, wenn die Geschäftswelt ihre Geschäfte bei der Post mehr, als es bis jetzt geschehen, in die verkehrs-schwache Zeit (8 bis 10½ Uhr vormittags) verlegen und grössere Beträge in kleinen und kleinsten Kassen-scheinen möglichst bei der Reichsbank abliefern, zum mindesten aber ihre Einzahlung bei der Post nicht in der verkehrstärksten Zeit oder gar kurz vor Schalter-schluss bewirken würde.“

Pelzmäntel

besonders preiswert

J. BACHARACH

Telegrammbestellung während der Reisezeit. Das Telegraphenamt Wiesbaden teilt mit: Es ist zweck-mässig, dass vor Antritt einer Reise jeder, der Tele-gramme zu erwarten hat, seine Wohnung aber verlässt, ohne jemand zur Verwaltung dort zurückzulassen, dem hiesigen Telegraphenamt mitteilt, wohin nachträglich eintreffende Telegramme brieflich oder telegraphisch nachzusenden sind. Da die bestellenden Boten berechtigt sind, die Telegramme in den Hausbriefkasten der Empfänger zu legen, so gelangen die Telegramme nicht selten erst nach der Rückkehr der Empfangsberechtigten in deren Hände. Es empfiehlt sich daher, ausserdem an dem Hausbriefkasten oder an der Tür der Wohnung bzw. des Geschäftsraumes einen Hinweis anzubringen, was mit eingehenden Telegrammen geschehen soll.

Postalische Ermäßigungen. Die Postverwaltung hat bei der Gebührenerhebung im Auslands-Paket- und Telegrammverkehr, sowie für Ferngespräche nach dem Ausland das Umrechnungsverhältnis für den Goldfrank mit Wirkung vom 18. April an von 66 Mark auf 56 Mark ermäßigt und dadurch eine entsprechende Verbilligung der Gebühren eintreten lassen. Das neue Umrechnungs-verhältnis ist auch für die Wertangabe auf Briefen und Paketen nach dem Ausland maßgebend.

Die Tribüne. „Der Vetter aus Dingsda“ wird wegen Erkrankung einiger Mainzer Künstler nun von dem Ensemble des Hanauer Stadttheaters heute Freitag 8¼ Uhr zur Aufführung gelangen.

Eine Nachmittagswanderung in die Baumbüthe Rheinhessens. Am Sonntag findet eine Familien-wanderung des Rhein- und Taunuskulbs in folgender Ausführung statt: Abfahrt Hauptbahnhof 2.10 Uhr nach Niederwalluf. Überfahrt 3 Uhr mit Motorboot nach Budenheim. Ab Budenheim 3.15 Uhr nach dem Lenne-berg, Ankunft am Aussichtsturm etwa 4 Uhr. Sammel-rast 10 Min. Alsdann Weitermarsch nach Bernhards-born, an 4.30 Uhr und Uhlborn an 4.50 Uhr. Nunmehr Wanderung zur Karlsquelle, an 5.20 Uhr (Rast nach Belieben). Weitermarsch nach Heidesheim, dem Endziel der Wanderung. Heimfahrt über Mainz 8.50 Uhr. Für diejenigen, welche die Wanderung ab Stadt nach Niederwalluf ausführen wollen, Abmarsch 1 Uhr Schiersteiner Strasse (Infanteriekaserne).

Das Kinephon-Theater spielt einen äusserst spannenden Film: „Der letzte Schuss“, dessen wildbewegte Handlung sich im bayrischen Hochgebirge abwickelt. Ein Schwank: „Sie konnten zusammen nicht kommen“ beschliesst das Programm.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Kunstausstellung in Rom. Im grossen Saale des provisorischen Sitzes der deutschen Botschaft beim Quirinal wurde eine Ausstellung deutscher, öster-reichischer und ungarischer Künstler eröffnet, die über den Sommer geöffnet bleibt.

Sport.

Sportverein Wiesbaden. Die leichtathletischen Trainingstage des Sportvereins Wiesbaden finden wieder regel-mässig Dienstags und Donnerstags nachmittags ab 6 Uhr und Sonntags vormittags ab 9 Uhr statt. Die Leitung des Trainings liegt in den Händen des bewährten Sportlehrers Herrn Becker.

Reise und Verkehr.

Sonderzüge zu ermässigten Preisen. Die Reichs-bahn wird, um weiten Kreisen eine Erholungsreise zu ermöglichen, in der Zeit von Juni bis August, also un-abhängig von den Ferien, Sonderzüge zu ermässigten Preisen fahren. Die Züge haben nur die dritte Klasse; während auf der Hinfahrt der Sonderzug zu benutzen ist, werden für die Rückfahrt zu ermässigten Preisen neben den Sonderzügen auch die Züge des gewöhnlichen Verkehrs freigegeben. Die Preise der Fahrkarten sind um rund ein Viertel ermässigt und berechnen sich nach den zurzeit geltenden Tarifen mit 69 Pfennig für einen Kilometer Hin- und Rückfahrt. Die Geltungsdauer der Fahrkarten beträgt 2 Monate.

Bankkommandite

Sienold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

Aus anderen Bädern.

Die Saison in Monte Carlo soll, wenn man Be-richten der „Wiener Sonn- und Montagszeitung“ Glauben schenken darf, im vergangenen Winter schlecht gewesen sein. Alle Luxushotels sollen vorzeitig, lange vor dem sonst üblichen Termin, geschlossen werden. Der französische Besuch sei nahezu gänzlich weg-geblieben, die Amerikaner seien in verschwindend kleiner Zahl erschienen, die Engländer aber hätten nach mehrjähriger Pause wieder ihre alte Liebe für Ägypten gefunden. Deutsche und Russen, die früher einen grossen Prozentsatz der Gäste an der Riviera stellten, fehlen naturgemäß ganz.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Eppstein-Lorsbachtal. 1.30 Uhr: Wispertal nach Assmannshausen-Rheingau. Tagesfahrt: 10 Uhr: Weiltal-Schloss Braunfels-Weilburg-Limbürg-Aartal. Vorverkauf von Fahrkarten, Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr im Städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade.

Nachmittags-Konzert

4-5½ Uhr. 160. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Aquis Mattiacis, Marsch . . . O. Höser
2. Ouverture zu „Mireille“ . . . Ch. Gounod
3. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 . . . J. Svendsen
4. Intermezzo, E-dur . . . J. Brahms
5. Ouverture zu „König Manfred“ . . . C. Reinecke
6. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung“ . . . R. Wagner
7. Fackeltanz in B-dur . . . G. Meyerbeer

Abend-Konzert.

8-9½ Uhr. 161. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die schöne Galathée“ F. v. Suppé
2. Finale aus „Die Jüdin“ . . . F. Halévy

3. Arie aus „Titus“ . . . W. A. Mozart
Oboe-Solo: Kammermusiker Meyer.
Klarinette-Solo: Kammermusiker Wölfer.
4. Ave im Kloster . . . W. Kienzl
5. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
6. Fantasie caprice . . . H. Vieuxtemps
7. Heil Europa, Marsch . . . F. v. Blon

Staats-Theater.

Grosses Haus:

Freitag, den 21. April. 115. Vorstellung.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Vater und Sohn

Ein Drama von Joachim von der Goltz.

In Szene gesetzt von Carl Hagemann.

Personen:

Der König	August Mombert
Königin	Marga Kuhn
Friedrich	Otto Wollmann
Wilhelmine	Johanna Mund
Fouque (Freunde des Kronprinzen)	Carl Heinz Jaffé
Katze	Karl Ludw. Diehl
Der alte Dessauer	Rudolf Hoch
Grumbkow, General und Minister	Gustav Schwab
Seckendorff, Kaiserl. Bevollmächtigter	Gustav Albert
Borch	Hans Bernhöft
Buddenbrock	Walter Zöllin
Derschau	Hans Rodius
Waldow	Guido Lehrmann
Rochow	Heinrich Weyrauch
Pastor Müller	Max Andriano
Gundling, Kammerherr	Heinrich Schorn

Magister Hannes Paul Wiegner
Dorchen, seine Tochter Helga Reimers
Der englische Gesandte Friedrich Prüter
Ein Kunde Willy Buschhoff
Ein „langer Kerl“ Joseph Schmitt

Die Handlung spielt um das Jahr 1730.

Reihenfolge der Schauplätze: 1. Garten von Monbijou. 2. Zimmer beim Magister. 3. Rauchparlament. 4. Zimmer beim Magister. 5. Zimmer der Prinzessin. 6. Landstrasse in Schwaben. 7. Garten von Monbijou. 8. Rauchparlament. 9. Gefängnis. 10. Rauchparlament. 11. Gefängnis. 12. Rauchparlament. 13. Gefängnis.

Nach dem 8. Bild (Rauchparlament) findet eine grössere Pause statt.

Anfang 6½ Uhr.

Ende nach 9½ Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Mignon“. Aufgehobenes Abonnement.

Sonntag, 6 Uhr: „Tannhäuser“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Freitag, den 21. April 1922.

Geschlossen.

Samstag, 7 Uhr: „Ostern“. Stammreihe V.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung: „Jungeborg“.

Aufgehobene Stammkarten.

Abends 7 Uhr: „Der keusche Lebemann“. Aufgehob. Stammkarten.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York
Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Gr. Burgstr. 14

Mäntel, Kostüme, Kleider,
Elegante Maß-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
:-: Seidenwaren :-:

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse

Telefonanschlüsse für Fernverkehr Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.



Grosse Burgstrasse

10

Parterre und 1. Etage

12 grosse

Schaufenster

Lederwaren u. Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.
Alle Sorten Reise-Koffer, Handkoffer, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires usw.

Spezialhaus eleganter

PELZWAREN

eigener Herstellung

H. BETZ

Gr. Burgstrasse 9

Telefon 6534

Telefon 6534

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

56 Erstklass. Küche Rheing. Gewächse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Aleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Anstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Die Dame.

— Die charakteristische Linie der modernen Frisur bildet das seitlich über das Ohr gelegte Haar. Es gibt von dieser kleidsamen Anordnung die verschiedensten Ausführungen, so dass für jedes Gesicht die passende Frisur gefunden werden kann. Eine ausserordentlich reiche Auswahl von Anwendungsbeispielen findet jede Dame in „Beyers Mode-Führer für Frisuren, Haar-schönheitspflege“. Es ist leicht, sich nach den genauen Erläuterungen und Abbildungen selbst zu frisieren. Das schicke Heft erteilt ausserdem die Aufsätze „Abendfrisuren“, „Schönheitspflege vom Morgen bis zum Abend“, „Frisuren für Theater und Gesellschaft“, sowie praktische Ratschläge für die Haarpflege und berichtet über hygienisches Beseitigen von Schönheitsfehlern usw. Das Heft kostet 12 M., ist überall vorrätig, wo nicht, bestelle man direkt beim Verlag Otto Beyer, Leipzig-B.

— Die vollkommenste Modenzeitschrift nennt sich „Beyers Modenwelt“, die der bekannte Verlag Otto Beyer, Leipzig-B.

herausgibt, mit Recht; man ist in der Tat überrascht durch die umfassende Reichhaltigkeit und die grossen den Leserinnen gebotenen Vorteile. Erschöpfend wird nicht nur über die Mode Bericht erstattet, sondern auch Hausnäherei, Wäsch-nähen, Handarbeiten, Putzmachen und Frisieren sind ausführlich behandelt. Jedes Heft enthält einen grossen Schnittbogen, ebenso einen Schnittmuster-Gutschein im Werte von Mk. 0,75. Als wichtige Neuerung sei besonders hervorgehoben, dass im Vierteljahr zwei Sonder-Lehrgänge über Schneiderei und Handarbeit beiliegen. Ratschläge in allen Fragen gibt die Redaktion kostenlos. Probeheft liefert der Verlag gegen Einsendung von Mk. 2.— Porto. Bestellungen auf regelmäßige Zustellung nehmen alle Buch- und Zeitschriftenhändler entgegen. Das erste Heft enthält Aufsätze über das Sommerkleid, bringt eine Menge Abbildungen und einen Unterhaltungsteil. Jede Dame sollte diese neue Zeitschrift zu ihrem Ratgeber wählen.

Neues vom Tage.

— Eine menschliche Lokomotive. Mehr als vierhundert Kilometer in zwei Tagen ist dieser Tage ein Amerikaner namens S. A. Johnson gelaufen. Johnson

hatte um 5000 Dollars gewettet, dass er die 412 km lange Strecke New York-Boston „laufend“ ohne Pause zurücklegen würde. Dies gelang ihm in der erstaunlich kurzen Zeit von 50 Stunden. Die Leistung ist staunenerregend, denn der Stundendurchschnitt ist 8.220 km. Durch die Anstrengung soll der „Delinquent“ von seinem normal 76 kg betragenden Gewicht nicht weniger als 12 kg verloren haben.

— Hotelbrand in Tokio. Das Hotel Imperial, in dem sich Personen aus dem Gefolge des Prinzen von Wales aufhielten, ist völlig abgebrannt. Zwei Personen, darunter der ehemalige griechische Konsul Milliaressy, sind verbrannt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

SIMPLICISSIMUS

Erste, führende, vornehmste Kleinkunsthöhne Wiesbadens.

Direktion:
J. Alexandroff.

Webergasse 37

Telephon 1028.

Täglich 8 Uhr: Heitere Abendunterhaltungen mit musikalischen Darbietungen

Gastspiel Archimedes Gastspiel

Weltbestbekannter und phänomenaler

Erna Hansen Wehnert

Stimmliche Vortragskünstlerin

Prima Weine

Rechenkünstler.

Miss Percivani

Internationale Sängerin

Souper à Mk. 70.—

Paul Lanzig

Humoristisches Zaubergenie, sowie die übrigen bekannten Attraktionen.

Trocadero I. Etage

mit Jazz-Band und Tanzvorführungen. Treffpunkt der eleganten Welt.

American Bar

WeinrestaurantSchützenhofstr. 3 (an der Langgasse)
Telefon 185**„Domschenke“**

Bes. Max Hesselbein.

Das beliebt gewordene, allen
Ansprüchen entsprechende
Lokal.

Bekannt gute Küche und Weine.

Pelzmäntel, Pelzjacken
Füchse**Anna Kuss**

Rheinstr. 43 Telef. 3873

Modell- und Abendhüte
Schleier**So hat Wiesbaden noch
nie gelacht**als bei der Premiere der drei pikanten
Einakter-Schlager
in derStiftstr. 18
Tel. 1036**PARISIANA**Stiftstr. 18
Tel. 1036

im

Flora-Palast

Haltestelle der Elektrischen Linie 1 Rüderstrasse.

Infolge des durchschlagenden
Erfolges wird derselbe Spiel-
plan heute u. morgen wiederholtAnfang 9 Uhr Anfang 9 Uhr
Tischbestellungen unter Telefon Nummer 1036 erbeten.**HAMBURG-AMERIKA LINIE**
UNITED AMERICAN LINES INC

Nach

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Rauchsahl.
Erstklassige Salon- u. Kabinendampfer

Etwa wöchentliche Abfahrten von

HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Drucksachen durch

HAMBURG-AMERIKA LINIE**HAMBURG** und deren Vertreter in:

Wiesbaden, Reisebüro der Hamburg-

Amerika Linie, Taunusstr. 11, Fern-

ruf 3543; Mainz, Reiche Klarastr. 10

Der neue Jahrgang
beginnt am 1. Mai**Volkshochschule Wiesbaden**
Ausschuß für VolksunterrichtProgramm in den
Buchhandlungen

Anmeldungen frühzeitig erbeten.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Kein Laden!

**Offenbacher
Lederwaren**

Grosse

Auswahl in

Damenbügeltaschen

Besuchtaschen

Portemonnaies

Geldscheintaschen

Brieftaschen

usw.

zu sehr

billigen Preisen

Offenbacher

Lederwaren-Vertrieb

Fritz Donsaft

Nerostrasse 8

Seitenbau

Kein Laden!

Parisiennnedistinguée et cultivée désire
situation dans famille étrangère
de la meilleure société secrétaire,
lectrice, conversation.Vornehme u. gebild. Pariserin
wünscht Stellung in besserer
ausländ. Familie als Sekretärin,
Vorleserin und Unterhaltung.
Ecrire au Médiateur, Neugasse 1, sous No. 560.**WALHALLA**„Du wirst sie
nicht heiraten!“Sensationelles Drama in
5 Akten mit ersten italienischen
Darstellern.**Leos Eheroman**Lustspiel in 3 Akten mit
Leo Penkert.**Repertoire-Wechsel**

im

**Atlantic-
Cabaret**

Kirchgasse 15 Tel. 485

Abends 8 Uhr:

Neue Vorträge

Neue Tänze

Gastspiel

Jane und Moran

Musical-Fantasten

10 Cabaretnummern
der Extra-Klasse.

Abends 11 Uhr:

Atlantic-Jazz-Band mit
Ballett- u. Gesang-Einlagen
bei freiem Entrée.Sonntags 2 Vorstellungen
4 und 8 Uhr. 142**Klein-Europa**

im

Europäischen Hof, Langgasse 32-34

vornehme

WEINDIELE

Solisten-Kapelle „LAVINO“

la. Flaschenweine — Liköre — Kaltes Büffet.

Theodor Werner

Chemiserie

Wäsche-Ausstattungen**Hemden-Schneiderei**

Lingerie

Webergasse Ecke Langgasse

AUGUST HUMBRÖCK
FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

713 Webergasse 14 Telefon 841

**Herren - Unterzeuge**Sport- und Taghemden-Schlafanzüge
Hemdboxen-Unterbeinkleider u. Jacken
Socken u. Strümpfe, in grosser Auswahl

Mühlgasse 11-13

Parisiennne distinguée,
bonne educ. instr. connoiss.
russe, français, engl., italien.,
piano, cherche occup. serieuse,
leçons, traductions, secr. privé,
Dame comp. Excell. réf.
Ecrire sous No. 295 a. d. Bade-Bl.
Distinguée, gebildete Pariserin
russ., franz., engl., italien.
sprechend, gute Pianistin, sucht
Beschäftig. Unterricht, Ueber-
setzungen, Privatssekretärin,
Gesellschaftsdame, Ausgezeich-
nete Referenzen. Angebote unt.
Nr. 295 an das Bade-Blatt.**KINEPHON**

Taunusstrasse 1.

Das grosse Sensations-
Hochlands-Drama
Der letzte Schuss7 Akte
mit Grete Reinwald
und Franz Seltz.Sie konnten zusammen
nicht kommen
Fideler Schwanck mit
Gerh. Dammann u. Hansi Dege.**Bechstein-Blüthner
Steinway & Sons
Flügel und Pianos**Pianos
neue und gespielte,
vorteilhaft bei**Helmut Schütten**

Piano-Magazin

Wilhelmstrasse 16

Man fordere in Hotels, Café
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz

Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

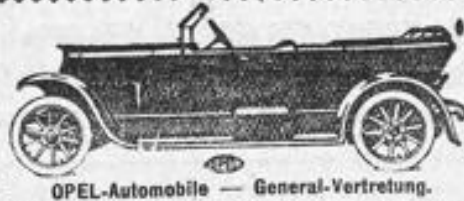
Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren:
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie

Automobil-Centrale

Vermietung eleg. Privatautomobile - Autotaxameter
Moderne Gesellschaftsautos auf Pneu laufend
Tag- und Nachtbetrieb.



OPEL-Automobile — General-Vertretung.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20.

Telephon 6160, 6161, 6162

Garage — Oel — Benzin — Pneumatiks
Reparaturwerkstätte



Gaus- u. Kitchenerstraße

Wilh. Höcker
Grosskücheneinrichtungen
Wiesbaden - Schillerplatz 2

Pelican-Lichtspiele

Schwalbacherstr. 51

Staatsanwalt Briand's
Abenteuer in 2 Episoden.
I. Episode: Die ungültige Ehe
Erschütternder Abenteuerfilm in 6 Akten
mit LEE PARRY — VAPIERSKA.

Ferner:
Das Brautpaar wider Willen
Zum Totlachen.

ERVEN LUCAS

Original Holl. Likörstube

Webergasse 9 1 Minute vom Kurhaus Telefon 4682

BOLS



SELECT

27 Taunusstrasse

Telefon 3835

Weindiele — Likörstube

JAZZ-BAND.

Elegante Weindiele

23 Webergasse 23

Besitzer: L. Horbath
Telefon 533

"MIGNON"

Rumänische Künstler-Kapelle
Kapellmeister

Alexander Mardjan

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. April 1922.
(Nachdruck verboten.)

Abraham, L. Fr., Lausanne, Trierscher Hof
Abraham, R. Fr., Lausanne, Trierscher Hof
Abraham, E. Fr., Lausanne, Trierscher Hof
Adams, C. Fr., Freiburg, Kaiserhof
Ahrens, J. Fr., Moskau, Kaiserhof
Albert, C. Fr., Berlin, Kaiserhof
Albrecht, J. Fr., Ahrensberg, Villa Albrecht
Albrecht, G. Fr., Antwerpen, Hansa-Hotel
Alfieri, H. Fr., med., Athen, Central-Hotel
Amis, S. Fr., Strassburg, Pens. Jeannette
Ancona, L. Fr., Amsterdam, Grüner Wald
Andersson, L. Fr., Neuss, Hotel Berg
Anderson, M. Fr., Göteborg, Fürstshof
Anderson, H. Fr., Kuma, Fürstshof
Anderson, A. Fr., Helsingfors, Palast-Hotel
Anderson, E. Fr., Malmö, Rose
Appstein, H. Fr., Paris, Pens. Mon Repos
Angeland, J. Fr., Belfort, Wender-Paxmann
Arnold, M. Fr., Paris, Hotel Nassau
Angstberger, E. Fr., Schweiz, Goldenes Ross
Griffin di Balne, London, Grüner Wald
Bär, H. Fr., Grabenstr. 5
Barnes, A. Fr., m. Fr., Paris, Hotel Nassau

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Diele
der Rheinlande.
Berausende Tanz- u. Stimmungs-
Musik. Tango-Tee von 5-7 Uhr.
Abendunterhaltung ab 8 1/2 Uhr.

Park-Cabaret vornehmste
Klein-Kunst-
Bühne Wiesbadens. Abend-Vorstell-
ungen ab 8 1/2 Uhr. Sonn- u. Feler-
tage Nachmittags-Vorstellungen von
4-6 Uhr.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise.

Hawaiian-Jazz

Tanzleitung: Ernest und Gabriele.

Park-Hotel- Künstler- spiele

Direktion: H. Habets
Musik. Leitung: Fried König

Programm vom 1. bis incl.
30. April 1922

Ernest und Gabriele
Tänze in höchster Vollendung

Jane Weild
Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch
die groteske Type

Ev Evenström
Tänzerin

Frau Dr. Preiss-Theissen
Geigen-Virtuosin

K. van Eijk
Chansonnier

Ernst Neubach
Conférencier-Vortrags-Künstler

Eise Marion
die Deutsche Nachtigall

Aenn Heusinger
Lieder zur Laute

Am Flügel: Carl Wiegand
Conference: K. van Eijk
Veränderungen des Programms vorbehalten.

Wein- und Bier-Restaurant

Mutter Engel

gegründet 1836.

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

Erstklassige Küche.

Prima Weine. Export-Biere.



RESTAURANT HAHN

Spiegelgasse Fünfzehn

BERÜHMT DURCH KÜCHE u. KELLER

TELEFON 4598 TH. SCHMITZ.

Café Corso

Marktstrasse 26, I. Etage

Jeden Abend ab 7 Uhr:

KÜNSTLER-KONZERT
PrimaWeine u. Vollbier

Schönster und
angenehmster Aufenthalt am Platz
Spezialität: Apéritif Buffet. Besitzer: Alphons Kunze

Carlton-Restaurant

des

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8-10

Renommirtes

Weinrestaurant allerersten Ranges

Auslesene Weine und anerkannte Küche

Täglich:

Lunch, 5-Uhr-Tee, Diner à la carte

Tangotee mit Jazz-Band

Jeden Mittwoch, Samstag und

Sonntag, nachm. ab 4 1/2 Uhr

Grosse Tanz-Unterhaltungen

mit Salon-Orchester und mit Jazz-Band

Jeden Mittwoch, Samstag und

Sonntag abends nach dem Diner

ab 10 Uhr

ABEND-TOILETTE